



## Polizeiinspektion Magdeburg

### Polizeimeldung

### Vorläufige Bilanz zur Versammlungslage in Magdeburg

Magdeburg | Am heutigen Montag versuchten in der Spitze ca. 1.800 Personen an einer wiederum nicht angemeldeten Versammlung in Form eines sogenannten Spaziergangs teilzunehmen. Diese Personen verstießen damit gegen die Allgemeinverfügung der Versammlungsbehörde Magdeburg und somit gegen das Versammlungsgesetz.

Nach einer Sammelphase von einzelnen Personengruppen gegen 18 Uhr im Bereich Breiter Weg / Hundertwasserhaus liefen Koordinierungsversuche der Personengruppe weitestgehend ins Leere. Zeitweise bildete sich neben einer größeren mehrere kleinere Personengruppen heraus, die sich teils in unterschiedlichen Richtungen durch die südliche Innenstadt bewegten. Die Polizei wirkte fortgesetzt und mit abgestuften Maßnahmen auf die Personengruppen ein. Nach mehreren Absperrungen erfolgten im Bereich Hasselbachplatz erste Identitätsfeststellungen. Dort gab es auch vereinzelt Auseinandersetzungen mit Polizeikräften. Bereits zu diesem Zeitpunkt kam es zu ersten feststellbaren Abwanderungsbewegungen aus dieser Personengruppe. Kurze Zeit später konnte die Personengruppe von ca. 1.000 Teilnehmern auf dem Breiten Weg / Hundertwasserhaus erneut gestoppt werden. Dort wurde die verbliebene Personengruppe aufgelöst.

Insgesamt wurde wiederum eine Vielzahl an Identitäten in dreistelliger Höhe festgestellt und entsprechende Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet. Weitere Ermittlungsverfahren, u. a. wegen Widerstandes gegen Polizeivollzugsbeamte, Landfriedensbruchs und gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr wurden eingeleitet. Die Einleitung weiterer Ermittlungsverfahren wird geprüft. Ansonsten war der heutige Abend insbesondere von temporären Verkehrsbehinderungen gekennzeichnet. Im Rahmen des Einsatzes wurden fünf Polizistinnen und Polizisten leicht verletzt. (bro.)

Polizeiinspektion Magdeburg  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Sternstraße 12  
39104 Magdeburg  
Tel. +49 391 546 1422  
E-Mail: [presse.pi-md@polizei.sachsen-anhalt.de](mailto:presse.pi-md@polizei.sachsen-anhalt.de)